

20. Oktober 2019

## 6. Lukas-Sonntag

*Des heiligen Großmartyrers Artemios, unserer heiligen Mutter Matrona aus Chiopolis und unseres heiligen Vaters Gerasimos von Kefalonia. Des heiligen Märtyrers Andronikos.*

## Κυριακή Σ' Λουκά

*Τοῦ Ἁγίου Μεγαλομάρτυρος Ἀρτεμίου, τῆς Ὁσίας Μητρὸς ἡμῶν Ματρώνης τῆς Χιοπολίτιδος καὶ τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Γερασίμου τοῦ ἐν Κεφαλληνίᾳ. Τοῦ Ἁγίου Ὁσιομάρτυρος Ἀνδρονίκου.*

### 1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.  
*Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)*
  2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.
  3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.
- Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### 2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.  
*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*
  2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.
  3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.
- Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

### Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

### 3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!  
*Versiegelt war von den Juden der Stein und Krieger bewachten Deinen makellosen Leib, \* da bist Du, Erlöser, am dritten Tage erstanden und gabst der Welt das Leben. \* Darum riefen die himmlischen Mächte Dir zu, \* Lebensspender: Ehre Deiner Auferstehung, \* Christus, Ehre Deinem Königtum, Ehre Deinem Heilsplan, \* einzig Menschenfreundlicher. (und nach jedem Vers)*
2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.
3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

## NACH DEM EINZUG

### Apolytikia

#### 1. der Auferstehung (1. Ton)

Versiegelt war von den Juden der Stein und Krieger bewachten Deinen makellosen Leib, \* da bist Du, Erlöser, am dritten Tage erstanden und gabst der Welt das Leben. \* Darum riefen die himmlischen Mächte Dir zu, \* Lebensspender: Ehre Deiner Auferstehung, \* Christus, Ehre Deinem Königtum, Ehre Deinem Heilsplan, \* einzig Menschenfreundlicher.

#### 2. des Heiligen Artemios

Dein Märtyrer, Herr, \* hat in seinem Kampfe \* den Kranz der Unvergänglichkeit von Dir, unserem Gott, erworben: \* Denn Deine Kraft habend \* brachte er die Tyrannen zu Fall \* und brach die kraftlose Dreistigkeit der Dämonen. \* Auf seine Fürbitten, Christus Gott, rette unsere Seelen.

#### [3. des Heiligen Gerasimos

Den Beschützer der Rechtgläubigen und im Leibe ein Engel \* und wundertätigen Gotttragenden, \* den uns neu erschienenen göttlichen Gerasimos \* lasst uns, ihr Gläubigen, besingen: \* Denn von Gott gewürdigt hat er die nicht versiegende Gnade der Heilungen empfangen, \* die Kranken zu stärken und die Besessenen zu heilen; \* so fließt auch allen, die ihn verehren, Heilung hervor.]

#### [4. der Heiligen Matrona

Den Spuren Christi folgend, \* verließest du die Annehmlichkeiten der Welt, Heilige, \* und ahmtest im Fleische den Stand der Engel nach. \* So hast du mit den Gaben des Geistes \* die Insel Chios erfreut, Allverehrte; \* daher ruft sie dir wohlklingend zu: \* Freue dich, glücklichste Matrona.]

#### 4. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel \* und hat den Erdkreis erleuchtet; \* ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, \* die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. \* Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, \* Vater Johannes Chrysostomos, \* bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

#### Kontakion der Periode des Kirchenjahres:

Hilfe der Christen, nie vergeblich, \* Mittlerin beim Schöpfer unwandelbar, \* verschmähe nicht der Sünder Stimme. \* Vielmehr komm uns zuvor mit Deiner Hilfe, \* die wir gläubig zu dir rufen: \* Eile auf unser Gebet, laufe auf unser Flehen, \* denn du hilfst immer, Gottesgebälerin, denen, die dich ehren.

---

### TRISAGION

---

**Prokimenon 1. Vers:** Frohlocken sollen die Heiligen in Herrlichkeit. (Ps 149,5 LXX)

**Prokimenon 2. Vers:** Singt dem Herrn ein neues Lied. (Ps 149,1 LXX)

#### **A**POSTELLESUNG 2 Kor. 9,6-11

Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Korinther.  
Brüder und Schwestern, <sup>6</sup> denkt daran: Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten; wer reichlich sät, wird reichlich ernten. <sup>7</sup> Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht verdrossen und nicht unter Zwang; denn Gott liebt einen fröhlichen Geber. <sup>8</sup> In seiner Macht kann Gott alle Gaben über euch ausschütten, so dass euch allezeit in allem alles Nötige ausreichend zur Verfügung steht und ihr noch genug habt, um allen Gutes zu tun, <sup>9</sup> wie es in der Schrift heißt: Reichlich gibt er den Armen; seine Gerechtigkeit hat Bestand für immer. <sup>10</sup> Gott, der Samen gibt für die Aussaat und Brot zur Nahrung, wird auch euch das Saatgut geben und die Saat aufgehen lassen; er wird die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen. <sup>11</sup> In allem werdet ihr reich genug sein, um selbstlos schenken zu können; und wenn wir diese Gabe überbringen, wird sie Dank an Gott hervorrufen.

## **E**VANGELIUM Lk. 8,27-39

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit, <sup>27</sup> als Jesus in das Gebiet der Gerasener kam, lief ihm ein Mann aus der Stadt entgegen, der von Dämonen besessen war. Schon seit langem trug er keine Kleidung mehr und lebte nicht mehr in einem Haus, sondern in den Grabhöhlen.

<sup>28</sup> Als er Jesus sah, schrie er auf, fiel vor ihm nieder und rief mit lauter Stimme: Was habe ich mit dir zu tun, Jesus, Sohn des höchsten Gottes? Ich bitte dich: Quäle mich nicht! <sup>29</sup> Jesus hatte nämlich dem unreinen Geist befohlen, den Mann zu verlassen. Denn schon seit langem hatte ihn der Geist in seiner Gewalt, und er war gebunden mit Ketten und Fußfesseln und wurde gefangen gehalten. Aber immer wieder zerriss er die Fesseln und wurde von dem Dämon in menschenleere Gegenden getrieben.

<sup>30</sup> Jesus fragte ihn: Wie heißt du? Er antwortete: Legion. Denn er war von vielen Dämonen besessen. <sup>31</sup> Und die Dämonen baten Jesus, dass er ihnen nicht befehle, in die Unterwelt hinabzufahren.

<sup>32</sup> Nun weidete dort an einem Berg gerade eine große Schweineherde. Die Dämonen baten Jesus, ihnen zu erlauben, in die Schweine hineinzufahren. Er erlaubte es ihnen. <sup>33</sup> Da verließen die Dämonen den Menschen und fuhren in die Schweine, und die Herde stürmte den Abhang hinab in den See und ertrank.

<sup>34</sup> Als die Hirten sahen, was geschehen war, flohen sie und erzählten es in der Stadt und in den Dörfern. <sup>35</sup> Darauf gingen die Leute hinaus, um zu sehen, was geschehen war. Sie kamen zu Jesus und fanden den Mann, aus dem die Dämonen ausgefahren waren, bekleidet und bei Verstand zu Füßen Jesu sitzen. Da fürchteten sie sich.

<sup>36</sup> Die Gesehenen hatten, wie der Besessene gerettet worden war, berichteten es ihnen. <sup>37</sup> Darauf baten alle im Gebiet der Gerasener Jesus, sie zu verlassen; denn es hatte sie große Furcht gepackt. Da stieg Jesus ins Boot und fuhr zurück.

<sup>38</sup> Der Mann, den die Dämonen verlassen hatten, bat Jesus, bei ihm bleiben zu dürfen. Doch Jesus schickte ihn weg und sagte: <sup>39</sup> Kehre in dein Haus zurück und erzähl alles, was Gott für dich getan hat. Da ging er weg und verkündete in der ganzen Stadt, was Jesus für ihn getan hatte.